

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
 ERSTER TEIL: ALLGEMEINES	 1
§ 1 Einführung und Anwendungsbereich	1
§ 2 Wesen und Bedeutung des Anschlussbeitrags	4
 ZWEITER TEIL: ANSCHLUSSBEITRÄGE IM EINZELNEN	 17
§ 3 Ermittlung des Aufwands	17
§ 4 Gegenstand der Beitragserhebung	60
§ 5 Beitragskalkulation	83
§ 6 Wirtschaftlicher Vorteil	106
§ 7 Beitragstatbestand der Satzung	131
§ 8 Entstehung der Beitragspflicht	146
§ 9 Verteilungsmaßstab	162
 DRITTER TEIL: HERANZIEHUNG	 185
§ 10 Anwendbarkeit der AO und des VwVfG	185
§ 11 Behördliches Verfahren	186
 VIERTER TEIL: ÜBERSICHTEN/MUSTER	 193
 FÜNFTER TEIL: KOMMENTIERTE SATZUNGSMUSTER	 197
 SECHSTER TEIL: EINSCHLÄGIGE RECHTSVORSCHRIFTEN	 257
 Stichwortverzeichnis	 307

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII

	RDN.	SEITE
ERSTER TEIL: ALLGEMEINES		
§ 1 Einführung und Anwendungsbereich	1	1
§ 2 Wesen und Bedeutung des Anschlussbeitrags	1	4
I. Abgrenzung zur Benutzungsgebühr	1	4
II. Möglichkeit der Erhebung des Anschlussbeitrags	3	5
III. Doppelbelastungsverbot	12	8
IV. Grundsatz der Einmaligkeit	22	11

ZWEITER TEIL: ANSCHLUSSBEITRAG IM EINZELNEN

§ 3 Ermittlung des Aufwands	1	17
I. Öffentliche Einrichtung oder Anlage	2	17
1. Begriff der Einrichtung	2	17
2. Leitungsgebundenheit der Anlage	11	21
3. Einheitliche öffentliche Einrichtung	14	23
4. Anlagenteile	23	27
5. Teilanlagen	30	31
II. Beitragsfähige Maßnahmen	33	32
1. Herstellung	34	32
2. Erweiterung	38	34
3. Herstellung einer neuen Einrichtung (nochmalige Herstellung/ Erneuerung)	44	37
4. Anschaffung	52	41
5. Verbesserung	53	41
III. Ermittlung des Aufwands	61	44
1. Beitragsfähiger Aufwand	64	45
2. Umlagefähiger Aufwand	77	50

	Rdn.	Seite
a) Begriff des Gemeindeanteils	78	50
b) Vorteile der Allgemeinheit	81	51
c) Gemeindeeigene Grundstücke	102	59
§ 4 Gegenstand der Beitragserhebung	1	60
I. Grundsatz	1	60
II. Grundstücksbegriff	2	60
1. Formeller Grundstücksbegriff	3	60
2. Wirtschaftlicher Grundstücksbegriff	8	62
3. Einzelheiten des wirtschaftlichen Grundstücksbegriffs (Nordrhein-Westfalen)	14	65
a) Bebauungsplangebiet	19	67
b) Innenbereich	24	69
c) Außenbereich	26	70
d) Sonstige Kriterien	27	70
e) Gewerbegrundstücke	34	73
f) Landwirtschaftliche Nutzung	35	73
III. Tiefenbegrenzung	38	75
IV. Sogenannte Eckgrundstücke	53	80
V. Berücksichtigung von Baubeschränkungen	54	81
§ 5 Beitragskalkulation	1	83
I. Vorbemerkung	1	83
II. Gegenstand der Kalkulation	6	84
III. Allgemeines zur Aufwandsermittlung	7	85
1. Ermittlung nach tatsächlichen Aufwendungen	8	85
2. Ermittlung nach Einheitssätzen	13	86
IV. Besondere Ermittlungsmethoden	16	87
1. Veranschlagung des durchschnittlichen Aufwands	19	88
a) Rechnungsperiode	20	88
b) Durchschnittlicher Aufwand	26	90
c) Gesamtaufwand	29	91
d) Repräsentative Gebiete	30	92
e) Zentrale Anlagen	31	92
2. Globalberechnung	32	93
3. Aufwandsermittlung in der Globalberechnung	40	95
V. Beitragssatz	51	99
VI. Fehler in der Beitragskalkulation und ihre Folgen	66	103
1. Methodische Fehler	66	103
2. Rechtliche Fehler	71	104

	Rdn.	Seite
§ 6 Wirtschaftlicher Vorteil	1	106
I. Allgemeines	1	106
II. Wirtschaftlicher Vorteil	7	107
III. Grundstücksbezogener Vorteil	10	108
IV. Erschließungsvorteil	14	110
V. Dauerhafte Sicherung	20	111
VI. Einzelfälle	22	112
1. Situationsgebundenheit des Grundstücks	23	112
2. Vollanschluss	26	113
3. Teilanschluss	29	114
4. Besonderheiten der Niederschlagswasserentsorgung	34	116
VII. Möglichkeit der Inanspruchnahme	40	118
1. Tatsächliche Anschlussmöglichkeit	42	118
2. Tatsächlicher Anschluss	49	120
3. Rechtliche Anschlussmöglichkeit	50	121
4. Hinterlieger	56	123
VIII. Eintritt der Vorteilslage und Ausschlussfrist	69	129
§ 7 Beitragstatbestand der Satzung	1	131
I. Geltungsbereich der Satzung	7	132
II. Baulandqualität	8	132
1. Plangebiet	9	133
2. Innenbereich	12	134
3. Außenbereich	17	136
III. Baureife	18	136
IV. Tatsächlicher Anschluss	23	138
V. Vollständigkeit des Tatbestands	28	140
VI. Einbeziehung weiterer Grundstücke	30	141
VII. Anschlussbeitrag und Anschlussgebühr (Nordrhein-Westfalen)	36	142
VIII. Teilanschlussmöglichkeit	43	144
§ 8 Entstehung der Beitragspflicht	1	146
I. Sachliche Beitragspflicht	2	146
1. Anknüpfen an die Anschlussmöglichkeit	3	146
2. Bestehen einer Satzung	24	153
3. Bestimmung eines späteren Zeitpunkts in der Satzung	29	154
4. Begrenzung des Zeitraums	30	155
5. Einbeziehung der Grundstücksanschlüsse in die öffentliche Anlage	32	156

	Rdn.	Seite
II. Persönliche Beitragspflicht	34	157
1. Bestimmung der Person des Beitragspflichtigen	34	157
2. Mehrheit von Grundstückseigentümern	36	158
III. Sonderregelung für gemeindeeigene Grundstücke	41	159
§ 9 Verteilungsmaßstab	1	162
I. Anforderungen an die Maßstabsregelung	1	162
II. Die einzelnen Maßstäbe	9	164
1. Einfache Maßstäbe	11	165
2. Qualifizierte Maßstäbe	13	166
3. Regelungen für beplante Gebiete	18	168
4. Regelungen für unbeplante Gebiete	25	169
5. Regelung für den Außenbereich	30	171
6. Artzuschlag	31	171
7. Einzelfragen zu qualifizierten Maßstäben	41	175
a) Geschoszahlmaßstab	41	175
b) Geschossflächenmaßstab	57	180

DRITTER TEIL: HERANZIEHUNG

§ 10 Anwendbarkeit der AO und des VwVfG	1	185
§ 11 Behördliches Verfahren	1	186
I. Bescheid	1	186
1. Bekanntgabe	2	186
2. Adressat	8	187
3. Inhalt des Bescheids	13	188
4. Bestandskraft	17	189
II. Verjährung	22	189
III. Billigkeit	27	191
IV. Zinsen	29	191

VIERTER TEIL: ÜBERSICHTEN/MUSTER

I. Aufbau einer Globalberechnung	193
II. Aufbau einer Kalkulation – Methode des Veranschlagens	194
III. Übersicht über Abgabenverfahrensrecht	195
IV. Anschlussbeitrag (Checkliste)	196

FÜNFTER TEIL: KOMMENTIERTE SATZUNGSMUSTER

I.	Mustersatzung	197
II.	Wasserversorgungssatzung Satzungsmuster	200
III.	Satzungsmuster Wasserversorgungsbeitrag	212
IV.	Satzungsmuster Entwässerung	229
V.	Satzungsmuster Kanalanschlussbeitrag	241

SECHSTER TEIL: EINSCHLÄGIGE RECHTSVORSCHRIFTEN

I.	(Preußisches) Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893	257
II.	Kommunalabgabengesetze (KAG) der Länder	260
1.	Baden-Württemberg	260
2.	Bayern	264
3.	Brandenburg	267
4.	Hessen	271
5.	Mecklenburg-Vorpommern	274
6.	Niedersachsen	278
7.	Nordrhein-Westfalen	282
8.	Rheinland-Pfalz	285
9.	Saarland	288
10.	Sachsen	291
11.	Sachsen-Anhalt	296
12.	Schleswig-Holstein	299
13.	Thüringen	302
	Stichwortverzeichnis	307